



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

532 (15.11.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-218548](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-218548)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: Im Mannheim u. Umgebung wöchentlich 60 Pfennig. Die monatliche Bezahlung beträgt 1.80 Pfennig. Die halbjährliche Bezahlung beträgt 9.00 Pfennig. Die jährliche Bezahlung beträgt 18.00 Pfennig.

Anzeigenpreis nach Tarif bei Vorauszahlung pro einseitige Zeile für 10 Zeilen 2.00 Pfennig. Für Anzeigen an bestimmten Tagen stellen und Ausgaben werden keine Verzinsungen übernommen.

Beilagen: Bilder der Woche Sport u. Spiel Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung Aus der Welt der Technik Unterhaltungs-Beilage Wandern u. Reisen

Der neue Kurs in Amerika

Coolidge für einen Weltgerichtshof

(Spezialkabeldienst der United Press)

Washington, 14. Nov. Das von Präsident Coolidge und Staatssekretär Hughes stammende Projekt eines Weltgerichtshofes dürfte sofort nach Zusammenritt des Kongresses Gegenstand lebhafter Erörterungen werden.

Amerika und Sowjetrußland

(Spezialkabeldienst der United Press)

Washington, 14. Nov. Die Frage der Anerkennung Rußlands durch die Vereinigten Staaten scheint in ein neues Stadium getreten zu sein. Wie die United Press aus guter Quelle erfährt, wird die Washingtoner Regierung baldigt die Möglichkeit einer solchen Anerkennung unterlegen.

Die Pariser Wirtschaftsverhandlungen

Handelsvertrag und Reparationsabgabe

Ueber die Unterbrechung der Pariser deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen gab gestern der deutsche Botschafter, Baron v. Hoersch, Pressvertretern gegenüber eine Erklärung ab, in der die Unterbrechung im wesentlichen auf Meinungsverschiedenheiten über die Prozentsatz-Reparationsabgabe zurückzuführen ist.

Staatssekretär v. Trendelenburg hat, wie der Quai d'Orsay gestern bekannt gab, die französische Regierung wissen lassen, daß er Montag abend wieder nach Paris zurückkehren werde.

Herriot selbst ist in seiner großen politischen Rede in Kades über die Schwierigkeiten hinweggegangen.

Paris, 15. Nov. Dem französischen Außenamt eine gestern abend aus Berlin die Nachricht zu, daß Dr. Trendelenburg am Montag früh hier eintrifften und die Besprechungen über den Abschluß eines vorläufigen Handelsabkommens wieder aufnehmen wird.

Die Kreditierung der Exportabgabe

Der Generalagent für die Reparationszahlungen E. Parker Gilbert hat an den Reichsfinanzminister Dr. Luther folgendes Schreiben gerichtet: In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Sachverständigenplanes, die festsetzen, daß die Gewährung und Zurückziehung von Geldern für die Kreditierung der Jahreszahlungen von dem Generalagenten des Transferkomitees kontrolliert und geregelt werden sollte, habe ich die Ehre, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß der Generalagent für die Reparationszahlungen der Vereinigten Staaten keine Beträge auf die Vorschreibung Kreditieren wird.

Das Washingtoner Abkommen

Washington, 14. Nov. Heute begann vor dem Bundegericht die Verhandlung über einen einmütigen Antrag des als Marinelauchbrüder bekannten Schriftstellers Shearer. Dieser hatte nämlich wegen die Reiseruna der Vereinigten Staaten den Erlass einer einmütigen Verurteilung beantragt, durch die das Gericht die für Samstag, den 15. November anberaumte Verurteilung des Großkapitän Charles Washington verbietet sollte.

Die Reiseruna hat die Verurteilung angeordnet, außerdem des Washingtoner Abkommens, Shearer, der keine aktive Sentimentation in seiner Eigenschaft als Bitterer und Steuerzahler bearbeitet, hat zur Begründung dieses Antrags ausgeführt, daß durch die Verurteilung des großen modernen Schiffschiffers für Amerika ein nicht wieder ausmachender Verlust entstehen würde.

In der Verhandlung hat der Staatssekretär Wilson das Gericht, dem Antrag nicht stattzugeben. Der Antragsteller habe kein Recht, gegen eine Reiseruna zu verfahren.

Neuport, 14. Nov. Die amerikanischen Schiffsvereinigungen haben auf ihrer jährlichen Zusammenkunft beschlossen, sich an Präsident Coolidge zu wenden, damit dieser dem Kongress die Anwendung des Schiffschutzgesetzes auf die Handelsmarine anempfiehlt.

rolagenten für die Reparationszahlungen geleistet werden und zwar sofern und soweit er vom Transferkomitee bevollmächtigt ist. Das Transferkomitee hat in seiner Sitzung vom 11. Oktober den Generalagenten ermächtigt, die Zahlungen gemäß des Reparations-Recovery-Aktes bis zur weiteren Entscheidung des Komitees zu leisten.

Millerand gegen Herriot

Paris, 15. Nov. (Von unserem Pariser Mitarbeiter.) Das Redewort zwischen dem Ministerpräsidenten Herriot und dem Führer der Nationalrepublikaner Millerand nimmt seinen Fortgang. Nach den ziemlich starken Angriffen, die Herriot in seiner zu Kobz gehaltenen Rede gegen den früheren Präsidenten der Republik richtete, war zu erwarten, daß Millerand eine Antwort erteilen würde.

Die deutsche Jercedenta

Berlin, 15. Nov. (Von unserm Berliner Büro.) Aus Bosen wird diesem Blättern gemeldet, die Unterdrückung der deutschen Kultur und des deutschen Volkstums in Südtirol hat Veranlassung zu einer neuen großen Protestkundgebung in Bosen gegeben. Am 11. November fand in Bosen eine Tagung statt, zu der 200 Vertrauensmänner aus ganz Südtirol erschienen waren.

Die deutsche Steuerermäßigung und das Ausland

Die Steuerermäßigung, die als Ergebnis der Verständigung zwischen dem Reichsfinanzminister u. den Vertretern der Länder nach langen Beratungen zustande gekommen ist, hat im Ausland sehr rasch ein Echo gefunden. Das war durchaus zu erwarten. Es ist auch keineswegs überraschend, daß die Auslandspresse zum Teil das nachdrückt, was sie in deutschen Presseübertragungen vorfindet.

Das Reichsfinanzministerium geht von einem durchaus gesunden Grundfah aus. Die Steuern, die bisher erhoben worden sind, waren zum Teil zweifelslos Raubbau an der Steuerkraft des Einzelnen und dem Leistungsermögen der Wirtschaft.

Die Steuerermäßigung, die als Ergebnis der Verständigung zwischen dem Reichsfinanzminister u. den Vertretern der Länder nach langen Beratungen zustande gekommen ist, hat im Ausland sehr rasch ein Echo gefunden.

Das Reich hat sich verpflichtet, den Ländern denjenigen Betrag an Uebermehlssteuern zu liefern, der der Uagbau- und Erwerbsteuer dieses Jahres entspricht.

England und Rußland

Das Untersuchungskomitee für die Tätigkeit der russischen Kommunisten in England wird seinen Bericht Mitte oder Ende nächster Woche abliefern. In unterrichteten politischen Kreisen glaubt man, daß die Berichte von der Unschärfe des Sinnes jenes Briefes an Boden gewinnen werden.

Neuport, 14. Nov. Die Verhandlungen der amerikanischen Regierung über den Kauf des Palais Schönborn in Prag als Sitz der Gesandtschaft sind zu einem Stillstand gekommen, infolge der Abfuhr der Tschechen, den diplomatischen Gehör zu besteuern.

(Spezialkabeldienst der United Press)

Washington, 14. Nov. Die Verhandlungen der amerikanischen Regierung über den Kauf des Palais Schönborn in Prag als Sitz der Gesandtschaft sind zu einem Stillstand gekommen, infolge der Abfuhr der Tschechen, den diplomatischen Gehör zu besteuern.

Tagungen

Erster deutscher Technikertag

Am Samstag, den 8. November fand in Hamburg veran-

Hierauf sprach Siegenerwald über „Das deutsche Volk und seine Wirtschaft“.

Ingenieur Petersen, Kiel, behandelte dann: „Die Bedeutung des Technikers in der deutschen Wirtschaft“.

Hierauf wurde eine Entschliessung angenommen, die im Sinne der Ausführenden der beiden Abende die Pflicht der deutschen Techniker zur verantwortungsvollen, opferwilligen Mitarbeit am Wiederaufbau Deutschlands anerkennt.

Badischer Fürsorgerinnentag in Offenburg

Der Verband Badischer Fürsorgerinnen (Landesgruppe Baden des Deutschen Verbandes der Sozialbeamtinnen) hielt gestern in Offenburg eine sehr zahlreich besuchte Tagung.

In dem von der Vorsitzenden Kreisfürsorgerin Käthe Krausmann aus Karlsruhe erstatteten Tätigkeitsbericht des Verbandes, wurde darauf hingewiesen, daß jetzt der Zusammen-

in ihr noch dazu die bestimmte Seite, und auf dieser Seite ist eine kleine Spalte enthalten — das ist mir schon immer als so wichtig erschienen.

„Ja, ein Wunder, wo ich doch selber immer so viel Weh in der Brust habe!“

„Ja, ich glaube überhaupt ganz und gar nicht mehr an jene schöne, junge Dame, die...“

„Da bin ich dem Problem denn eines Tages nachgegangen, um ihm wenn möglich, auch nachstellen zu dürfen.“

„Ich inferierte, Bin ich nicht schon oft neben schönen jungen Damen gewesen.“

„Stauend trat ich näher. Hatte ich denn mit einem ganzen Wäldchen von Kindern gewartet?“

„Stauend trat ich näher. Hatte ich denn mit einem ganzen Wäldchen von Kindern gewartet?“

„Stauend trat ich näher. Hatte ich denn mit einem ganzen Wäldchen von Kindern gewartet?“

Schluss aller Fürsorgerinnen und Sozialbeamtinnen auch in Baden als Mitglied des Deutschen Verbandes erfolgt und die Zahl von 96 im Vorjahre auf 166 gestiegen ist.

In seinem Schlusswort verband es Hauptgeschäftsführer Hredemann passend und sehr lebendig die Ziele der im christlichen Geiste wirkenden Gewerkschaftsbewegung hervorzuheben.

Aus dem Lande

Weinheim, 13. Nov. Die Bestrebungen der „Bergwacht Odenwald“ (Sitz Weinheim) zum Schutze der Wälder finden mehr u. mehr Anerkennung.

Kaisruhe, 13. Nov. Aus Liebesskummer hat sich in der gestrigen Nacht eine 28 Jahre alte Angehörige in der in der Süd-Ende gelegenen Wohnung durch Selbstmord vergiftet.

Willingen, 12. Nov. In den nächsten Tagen können hier die Eheleute Max Steiner und Josef Frank das Fest der goldenen Hochzeit begehen.

R. Jantmann, 13. Nov. Zur Lohnbewegung in der Uhrenindustrie wird berichtet, daß die Zwangsauflösung des durch den Badischen Uhrenfabrik A.G. von der Arbeiterchaft getätigt bekam.

R. St. Georgen, 13. Nov. Ammerländer Haas, der von einer langjährigen verdienstvollen Tätigkeit als Präsident der Handelskammer Württemberg zurückgetreten ist, wurden von den übrigen Honorarmitgliedern, dem Landeskommissar und von dem Ministerium des Innern Dank und Anerkennung zum Ausdruck gebracht.

R. Donaueschingen, 13. Nov. Auf dem Marktplatz, den er 14 Jahre lang vorübergehend besetzt, ist der 71 Jahre alte Diener Anton Fleitmann, in Konstanz wohnhaft, von einem tödlichen Schlaganfall betroffen worden.

Chrenkellen (bei Simmern), 13. Nov. Zur Zeit hat der Verband im Ganze, um die Weiterführung der Autolinie Freiburg — Bollschweil nach Chrenkellen und darüber hinaus in die Höhe zu führen.

Am Mittwoch, 13. Nov. Auf dem Marktplatz, den er 14 Jahre lang vorübergehend besetzt, ist der 71 Jahre alte Diener Anton Fleitmann, in Konstanz wohnhaft, von einem tödlichen Schlaganfall betroffen worden.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 13. Nov. Nach den Berechnungen des Statistischen Amtes Ludwigshafen a. Rh. betragen die Kosten für die Lebenshaltung in Ludwigshafen am Mittwoch, 12. November das 1323-fachste der Kriegszeit.

R. Frankenthal, 13. Nov. Auf dem gemeinsamen Kreislichen Friedhof der Nachbargemeinden Röhren und Bosenheim wurde in einer der letzten Wähe eine unglaubliche Rohheit verübt.

Speyer, 13. Nov. Am Sonntag früh nach dem Gottesdienst fand auf dem Heiligen Friedhof wieder überaus großer Besuch der hiesigen Einwohnerchaft die Einweihung der Grabanlagen statt.

Einleiten, 13. Nov. Der 17 Jahre alte Sohn des Kolonnenführers Adon Röhren veran auf einem fahrenden Zug, rutschte aus und kam unter die Räder.

Kannweiler, 13. Nov. Die Hühnerpest ist vor einem Tag in einem benachbarten Dorf ausgebrochen.

Nachbargebiete

zw. Bietfelden, 11. Nov. Eine Sigeunerplage hat in hiesiger Gegend eingesetzt.

Frankfurt a. M., 13. Nov. In einer Verhandlung am 11. Nov. hat die Republik 9. Direkt neben dem Reichspräsidenten, einpödiert oberhalb der Benzinvorrat, der im Keller lag.

Aus dem Rechtsleben

Wenn Frachtgut spurlos verschwindet

Wann liegt grobes Verschulden der Bahn beim Einwand unau-

Die wesentlichste rechtliche Grundlage der neuen Reichsgerichtsentcheidung bildet Artikel 41 des Intern. Uebereinkommens, der bestimmt, daß von der Bahn der volle Schaden zu ersetzen ist, wenn der während eines Eisenbahntransportes eingetretene Schaden auf Arglist oder grobe Fahrlässigkeit der Eisenbahn zurückzuführen ist.

Die Klägerin, eine bekannte Transportgesellschaft in München, nimmt die Deutsche Reichsbahn auf Ersatz für eine Bagganladung Schlags in Anspruch, das von ihr auf Grund internationalen Frachtbriefes im Februar 1921 von Gurt i. B. auf dem Bahnweg über Kuffelen-Brenner nach Triest verfrachtet wurde.

Das Landgericht München hat die beklagte Reichsbahn nach dem Urteil des Oberlandesgerichts München aufgehoben und die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an einen anderen Senat des Oberlandesgerichts zurückverwiesen.

Das Reichsgericht ist jedoch anderer Meinung. Es hat das Urteil des Oberlandesgerichts München aufgehoben und die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an einen anderen Senat des Oberlandesgerichts zurückverwiesen.

Neues aus aller Welt

Berichtung im Hause Württemberg. Dr. Herzog Wilhelm von Urach, Graf von Württemberg, hat sich in München mit einer Schwester des Kronprinzen Rupprecht der Prinzessin Wilhelme von Bayern, verlobt.

Der Hungerstreik der Miesenschlange. Miesenschlange hervorgehen nach ihrer Gefangennahme auf die Aufnahme von Nahrung. In Frankfurt am Main hat früher einmal eine Miesenschlange ein- einhalb, eine andere sogar zweieinhalb Jahre lang nicht zu sich genommen.

Die Reismachefrau in Seide. Durch ihren Reichtum an Seide und durch den Verkauf, den die Reismachefrau Bertha Hechtlich aus der Sophienstraße in Berlin betrieb, erregte sie den Verdacht, unrichtig in den Besitz dieser Seiden gekommen zu sein.

Am Sonnabend-Verlag, Halle (Saale) erschien jeden ein Roman von W. Juk unter dem Titel „Graf Udo's Seele“

Wenn man diesen Roman liest, meint man, den Grafen Udo selbsthaft vor Augen zu sehen, diesen Gefährlichen mit seinem hochmütigen erhabenen Haupte und seinem verächtlichen Blick.

Fühneraugen beseitigt sicher das Radikalmittel Lebewohl - Ballen - Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf. In Drogerien u. Apotheken. Man verlange ausdrücklich „Lebewohl“

Musik-Zeitung

Neue Mannheimer Zeitung :: Mannheimer General Anzeiger

Samstag, den 15. November 1924

Mannheimer Musik-Zeitung

Neue Mannheimer Zeitung :: Mannheimer General Anzeiger

Samstag, den 15. November 1924

Musik-Zeitung

Neue Mannheimer Zeitung :: Mannheimer General Anzeiger

Samstag, den 15. November 1924

Es geht die Sage, man habe früher alles biblisch im Takt gespielt, man sei immer erst im Tempo geblieben, die Zeitfreiheit sei dann erst im 17. Jahrhundert gekommen. Das ist nicht richtig, das ist eine Fiktion. Es ist nicht richtig, daß man erst im 17. Jahrhundert die Zeitfreiheit gefunden hat. Die Zeitfreiheit ist schon im 16. Jahrhundert vorhanden gewesen. Die Zeitfreiheit ist schon im 16. Jahrhundert vorhanden gewesen. Die Zeitfreiheit ist schon im 16. Jahrhundert vorhanden gewesen.

Taktfreiheit

Es geht die Sage, man habe früher alles biblisch im Takt gespielt, man sei immer erst im Tempo geblieben, die Zeitfreiheit sei dann erst im 17. Jahrhundert gekommen. Das ist nicht richtig, das ist eine Fiktion. Es ist nicht richtig, daß man erst im 17. Jahrhundert die Zeitfreiheit gefunden hat. Die Zeitfreiheit ist schon im 16. Jahrhundert vorhanden gewesen. Die Zeitfreiheit ist schon im 16. Jahrhundert vorhanden gewesen. Die Zeitfreiheit ist schon im 16. Jahrhundert vorhanden gewesen.

Rossini's Geheimnis

Die ganze Musikgeschichte hat der sonderbaren Tatsache, daß ein Komponist, der sich als ein Meister der Komposition betrachtete, in Wirklichkeit ein Meister der Technik war. Rossini ist ein Beispiel dafür. Er war ein Meister der Technik, ein Meister der Komposition, ein Meister der Musik. Er war ein Meister der Technik, ein Meister der Komposition, ein Meister der Musik.

Hans Thoma

Hans Thoma, ein Mann von großem Talent, der in der Welt der Musik eine große Rolle gespielt hat. Er war ein Mann von großem Talent, der in der Welt der Musik eine große Rolle gespielt hat. Er war ein Mann von großem Talent, der in der Welt der Musik eine große Rolle gespielt hat.

Die ganze Musikgeschichte hat der sonderbaren Tatsache, daß ein Komponist, der sich als ein Meister der Komposition betrachtete, in Wirklichkeit ein Meister der Technik war. Rossini ist ein Beispiel dafür. Er war ein Meister der Technik, ein Meister der Komposition, ein Meister der Musik. Er war ein Meister der Technik, ein Meister der Komposition, ein Meister der Musik.

Rossini's Geheimnis

Die ganze Musikgeschichte hat der sonderbaren Tatsache, daß ein Komponist, der sich als ein Meister der Komposition betrachtete, in Wirklichkeit ein Meister der Technik war. Rossini ist ein Beispiel dafür. Er war ein Meister der Technik, ein Meister der Komposition, ein Meister der Musik. Er war ein Meister der Technik, ein Meister der Komposition, ein Meister der Musik.

Hans Thoma

Hans Thoma, ein Mann von großem Talent, der in der Welt der Musik eine große Rolle gespielt hat. Er war ein Mann von großem Talent, der in der Welt der Musik eine große Rolle gespielt hat. Er war ein Mann von großem Talent, der in der Welt der Musik eine große Rolle gespielt hat.

den Händen keine Zigarette annehmen. ... Die Stellung zu einem großen, als sei er von ihm ganz be-

... hat in dieser Hinsicht und drei Dinge nicht ohne Weiteres ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

Brief an Edward Reinacher

Wenn ich, lieber Reinacher, mich mit Ihnen hingehen darf, ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

Dichter aus der Pfalz und aus Hessen

Die Pfalz ein Land, das in launigen Zügen und breiten ... Dichter aus der Pfalz und aus Hessen

... hat in dieser Hinsicht und drei Dinge nicht ohne Weiteres ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

Zwei Gedichte von Edward Reinacher

Reinacher hat in den meisten Dingen ... Zwei Gedichte von Edward Reinacher

Weissenbach-Quelle

... hat in dieser Hinsicht und drei Dinge nicht ohne Weiteres ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

... hat in dieser Hinsicht und drei Dinge nicht ohne Weiteres ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

... hat in dieser Hinsicht und drei Dinge nicht ohne Weiteres ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

... hat in dieser Hinsicht und drei Dinge nicht ohne Weiteres ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

... hat in dieser Hinsicht und drei Dinge nicht ohne Weiteres ... die Welt hat nicht mehr Spaß als dem Spiel und der Lust...

Sportliche Rundschau

Vom Mannheimer Schulschwimmunterricht

Unter Kaiser'scher Oberaufsicht steht sowohl durch seinen Wellenbadbetrieb als durch seinen ununterbrochenen Schulschwimmunterricht in eigener dafür errichteter Halle einmal in Deutschland da. Der vorzügliche Familien-Wellenbadbetrieb Sonntag ist ja bekannt genug, dagegen verdient hier auch wieder einmal das Ergebnis der nunmehr schon im vierten Jahre durchgeführten Klassen-Schwimmwettbewerbe eine kurze Betrachtung. Nach der von ihrem Leiter, Oberbademeister **W. B. M. A. U. E. Z.** aufgestellten genauen Statistik ergeben sich folgende Zahlen:

Kursdauer	Teiln.	gew. Schwin.	Wasser abgegl.	Schwim. erlernt	nicht erlernt	befreit	ausger.
Apr. 22 — Nov. 22	907	333	251	411	100	42	8
Nov. 22 — Apr. 23	941	407	293	318	160	42	5
Apr. 23 — Okt. 23	1081	258	227	356	151	45	21
Okt. 23 — Apr. 24	896	237	200	412	79	62	6
Nov. 24 — Nov. 24	1011	258	224	381	131	28	13
Gesamtzahl	4786	1498	1315	2278	631	219	63

Wer diese nüchternen Zahlen aufmerksam liest, wird einen durch und durch gütigen Eindruck dieses täglich von 8-4 Uhr durchgehenden Schwimmunterrichts von Volksschul-Kinderklassen daraus entnehmen können, wobei zugefügt sei, daß auch für die Mädchenklassen unter weidlicher Lehrleitung (Oberbademeisterin Frau. Marx) ein Frei-Schwimmerinnenunterricht von 80-90% gegeben hat, ferner für Mittelschulen sogar von 80-85%. (Bergisch-nassauische Schwimmvereine durch den hiesigen Schwimmverband durch Gewährung einer hübschen Plakette für jeden 25 Meter mit Abstrich durchschwimmenden Reifling überall zu fördern sucht und doch im letzten Sommer als Gesamtergebnis vom ganzen Lande nicht mehr als 300 solcher Prämien hat verteilen können, darunter aus Paris als 1. Preis nur 200, darnach Straßburg 312, wobei große Städte wie Bordeaux, Toulouse, Mülhausen, Kolmar ausfielen.) Sehr wünschenswert für die Fortbildung der Schüler der hiesigen freien Badefläche täglich nachmittags 4-6 Uhr durch die Teilnehmer der vorherigen Lehrkurse, in 10-15 Köpfen Stärke,

mit je zwei Köpfen Rüstung, je zweimal für Knaben und für Mädchen wöchentlich, also jeweils rund 200 täglich. Gelegentliche Schulschwimmwette tragen wesentlich zur weiteren Verwirklichung durch eifriges Üben bei und sollten daher als Anreizgeber höchstens jedes solchen Kurses regelmäßig stattfinden.

Auch unsere Danzelschule wie Jugendschule sollten für ihren geregelten Schwimmunterricht weitgehend Sorge tragen.

Vom Heidelberger Hochschulsport

In der ersten Sitzung des studentischen Rates für Leibesübungen an der Universität Heidelberg gelangte zunächst das Winterprogramm 1924/25 zur Besprechung. Hierfür sind als besondere Veranstaltungen ein Sportsfest (Eislauf und Leichtathletik) in der zur Winterhalbe umgewandelten früheren Reithalle (Marktall) Mitte Dezember, ein Waldlauf und Schwimmwettbewerb vorgesehen und für 1925 Ende Januar als zugleich Auscheidungslämpfe für das große süddeutsche Hochschulgruppenportsfest zu Darmstadt (Ende Febr.) in der Universitätsturnhalle die Wettbewerbe im Geräteturnen, in der Schwimmhalle die für das Schwimmgebiet nebst Wasserball und außerdem ein Zweibrüdenlauf.

Mit Befriedigung wurde den ergänzenden Ausführungen der drei Hochschulsportlehrer über die willkommene Erweiterung der auch im neuen Vorlesungsverzeichnis schon angeführten Sportzweige (u. a. durch Schifffahren mit Tradendörbungen, Sportmassagen, Geländelauf) zugehört, wozu sich noch Rugby dieser Hauptsparten der Sportberühmten amerikanischen Riesuniversitäten wie gerade auch im Heidelberger Sportbetrieb, erwünscht hinzutritt. Der Vorlesende cond. chem. Bach nahm dann die Verteilung der Vorlesungsfunden vor und betonte u. a. die besondere Bedeutung des Leistungsschwimmens, das an den eigenen Badestunden der Korporationen vom Universitätschwimmlehrer nunmehr planmäßig geübt werden soll; weiterhin wurde die erstmalige durchgreifende Vorname der verbindlichen Leistungsprüfungen für die ersten Semester und für das Turn- und Sportabzeichen geregelt.

Die Neuwahl ergab die Wiederwahl des seit zehn Semestern treulich amtswaltenden 1. Vorsitzenden Bach nebst einigen altbewährten Mitarbeitern (wie Rosenwart-Sanker aus Mannheim), alle von gleicher Fakultät, also in engerer Arbeitsgemeinschaft liegend. Der

Vorfall, den anschaulichen Film vom Warburger Olympia demnächst hier der Studentenschaft vorzuführen, fand lebhaften Beifall. Die ziemlich zahlreichen Vertreter. Zuletzt wies nach Universitätslehrer, Studienassessor **Ratke**, auf den fortwährenden akademischen Turnlehrer- und Jugendsportlehrer- und dessen Wert für die spätere Berufslaufbahn im Schulsport absehend hin, sowie auf die für alle vorkursierenden Studenten seit Sommer 1924 ministeriell vorgeschriebene pflichtmäßige Besetzung am Hochschulsport der Leibesübungen, worin hoffentlich Baden auch bald nachfolgt.

Die nächste Sitzung findet am 18. November, 2 Uhr, wieder im alten Hörsaal 18 statt.

Angesichts dieser vorbildlichen Turn- und Sportförderung an der Nachbarhochschule muß man doch mit einigem neidlichen Bedauern die ziemlich dürftige Sportpflege an unserer Handels-Hochschule feststellen, die wirklich zur Besserung mahnt. Das Mindeste, was man hier verlangen könnte, wäre die Gewährung kostenloser Teilnahme an einem sachmännlichen Turn- und Schwimmunterricht. Insbesondere zunächst eine Unterweisung für die Nichtschwimmer in den für die Studentenschaft im Wellenbad zum ermäßigten Preis eingeräumten beiden Stunden Mittwochs 12-2 Uhr, wofür sich sicher eine geeignete Lehrkraft finden ließe (natürlich auch eine besondere Stunde für die Studentinnen).

Nachdem sich Mannheim wohl allein von allen Hochschulen deutscher Sprachgemeinschaft am Warburger Olympia nicht beteiligt hat, wäre keine würdige Beteiligung am Darmstädter Gruppenportsfest unvornehmlich. Eher noch, wenn ein Zweikampf im Turnen, Schwimmen, Spiel usw. mit Heidelberg zuvor eine gute Schulung abgibt. Hoffentlich befaßt sich unser studentischer Sportausschuß zusammen mit dem Hochschulturnratium baldmöglichst auch mit dem Wintersemesterbetrieb.

Herausgeber, Drucker und Verleger: Druckerel Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, P. 8, 2. 1. Direktion: Ferdinand Orme - Chefredakteur: Kurt Köhler. Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt Köhler; für das Neueste: Dr. Fritz Hommes; für Kommunalpolitik und Lokalteil: Richard Schneider; für Sport und Neues aus aller Welt: Willy Müller; für Handelsnachrichten, Aus dem Lande, Nachbarkreise, Gericht u. den übrigen redaktionellen Teil: Dr. Richard Köhler; Dr. Reinhardt.

Das automatische



Fernsprech-System

ist das in Europa

am weitesten verbreitete

Kein Vermittlungspersonal!
Tag und Nacht betriebsbereit!
Wir haben bisher öffentliche Fernsprechämter und Privat-Fernsprechanlagen mit insgesamt

688500

automat. Teilnehmeranschlüssen
fertiggestellt oder im Bau

Privat-Selbstanschluß

Anlagen liefern wir in jedem Umfang
Sonderdruckschrift und Referenzliste auf Wunsch

SIEMENS & HALSKE A.-G.

Techn. Büro Mannheim, N 7, 15, Siemenshaus.
Fernsprecher Nr. 7386, 7755-7761, 2943-2940.

Es wird bald kalt! Da braucht der Magen eine gute Suppe. Für knapp 6 Pfg. bekommen Sie einen Teller vorzügliche Suppe, wenn Sie die neue Suppenwurst von **Knorr** verwenden.

1 Stück = 6 Teller = 35 Pfg.



General-Vertriebung u. Großlager: Lebkuchen & Ulrich Mannheim, Dammstr. 31. Tel. 2294. Em 1 C 1

Sonder-Angebot
in Kiepenkerl-Tabaken 40-50,0^o billiger
Zigarrenhaus Rensch
T 6. 1. *5310

Stühle werden zum kleinsten angenommen. *4026 K. Koltz, Dreißiger, 13a. Vorkasse genügt.	Schneiderin nimmt noch Aufträge an in u. auß. d. Hause. An: 'e' unt. X, Q, 17 a. b. Schafstr. *5367	Kinderwagen Kleiderkappstuhl Anzahlmann bill. zu verkaufen. *5319 B 4. 14, post. Unt. *5352 3. St. rechts.
--	---	---

Flügel

L. v. P. Schiedmayer
gegr. 1855
Schwechten gegr. 1841
Pau. Sch. gegr. 1851
Rittmüller gegr. 1765
Alleinvertretung
dieser und anderer einstkl. Marken für
Kascheln, Vorderplatz und S 258
Ludwigshafen a. Rh.
Bequeme Zahlungsweise,
Besichtigen Sie unsere Ausstellungen.
Orientieren Sie sich bei uns über

Klavierpreise.
L. Spiegel & Sohn
Mannheim, O 7, 9
Heidelberger-Strasse

Gut erhaltener
Kinderwagen
(Ermahner) zu verkaufen.
Rehe, P 7, 9,
*5352 3. St. rechts.

ROSMAROL

nach Professor Dr. Heinz-Erlangen. Das vorzügliche, sicher wirkende und schmerzstillende Mittel gegen **Rheumatismus und rheumatische Beschwerden.** Zu haben in den Apotheken.

Prospekte gratis durch

5251

Chemische Fabrik Krewel & Co. A.-G. & Co., Köln a. Rhein. Generalvertretung: **Andreae-Noris Zahn A.-G. Mannheim.**

Nur 3 Tage. Einladung! Nur 3 Tage.

Der gesamten verehrlichen Einwohnerschaft, sowie den Mitgliedern des Hausfrauenbundes, den Herren Geschäftsinhabern der Delikatessen- u. Kolonialwarenbranche von Mannheim u. Umgebung bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß am **Dienstag, 19., Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. November 1924** jeweils von 2-6 Uhr nachmittags im „Casinosaal“ (Marktplatz) ein

Probepbacken

der bekannten **Schirer's** backfertigen Torten verbunden mit kostenloser Kostprobenabgabe stattfindet, wozu wir das Publikum ergebenst einladen.

Sie werden erstaunt sein über den außerordentlichen Wohlgeschmack und die einfache Zubereitung. In einer Minute backfertig. Hausfrauen erscheinen vollzählig.

Um zahlreichen Besuch bitten

Schirer & Co., G. m. b. H., Baden-Baden

8768

Südfrüchte.

extra billig!

*5308

Felgen per Kiste M. 0.40 Datteln ¼ Pfd. M. 0.40
HANDELN p. Pfd. M. 2.00 Haselnüsse p. Pfd. M. 2.00
Cocoislocken „ „ 0.55 Corinthen „ „ 0.50

1 l Fl. Kahlbaum-Liküre M. 5.50

1 Fl. Zwetschg.-Wasser M 3.- 1 Fl. Kirchwasser M. 4.50

Frische austral. Ananas von Hk 5.- an.

Q 1, 12 **Fr. Reifinger** Tel. 6593

Drucksachen Industrie

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim + E 6, 2.

Neuere Samstag

Vereinigte Konzertleitungen Origin. Russisches Balalaika-Orchester

Die Leiterin Iwan Orlik Helene Bojarskaja

3. Ausserordentliche Veranstaltung der Vereinigten Konzertleitungen Konzert Don Kosaken-Chor Dirigent Sergo Jaroff

Lieferauto in 6-8 für Transport billig zu verkaufen

Witwen-Pension Um den Angehörigen der freien Berufe (Rechts, Kaufleute, Rechtsanwälte, etc.)

Offene Stellen Tüchtige jüngere Verkäuferin und Lehrling

Möbel Sonder-Angebot! Bei nur besten Qualität unerreicht billige Preise!

ALHAMBRA Die vornehmen Lichtspiele, P. 7, 23 Täglich 3 Uhr nachmittags Sonntags 2 Uhr nachmittags

Einladung Am Montag, den 1. Dezbr. Nachm. 5.30 findet in unseren Gaststätten N. 2, 4 die diesjährige ordentliche Gen. Versammlung

Witwen Pensions-Versicherung auch für Schwäger oder Cousine einsehbar mit sehr niedrigen Prämien

Verkäufe Einige gute Gemälde durch preiswert Kunst-Haus Alons Brym

Biologische Woche Nibelungengarten-Rosengarten Dr. Hermann Muckermann

Bezirksvertretung für Baden und Württemberg Karlsruhe, Bärklinstraße 11

Klavier neuwertig, sucht zu kaufen

Für glänzende Reklame-Neuheit tüchtige Vertreter bei hohem Einkommen gesucht

Brennabor Puppenwagen Größtes Lager am Platze Korbwaren aller Art

Versteigerung Ich verleihe am Mittwoch 18. November beginnend 9 Uhr vormittags im Saale O. 5, 9 11 wegen Aufgabe des Hotels „Schweizer Hof“

Dr. med. NARATH Chirurgie u. Erkrankungen der Nieren, Blase u. Harnwege

Vermietungen möbl. Zimmer an 1-2 f. Herren der sofort zu vermieten

Miet-Gesuche Gross-Brauerei sucht geeignete Persönlichkeit zur Führung einer grossen Niederlage in Baden

Schreiber Frische Äpfel Pfund 15 Pfg. Tafelbirnen Pfund 18 Pfg. Maronen Pfund 24 Pfg. Zwiebeln Pfund 12 Pfg.

Pelzwaren (Wolle, Stups, Opellum, Fähe etc.)

CIS CIS Bestes Billigstes Seifenpulver

Hoffko Apfel Limbeer Gelee Johannisbeer Mit Saft u. Zucker

Rundfunk-Anlagen in bisher unerreichter Qualität - modernste Konstruktion

Fass- u. Flaschenweinen Prima Weissweine, eigenes Gewächs

AUFZÜGE für Personen und Lasten Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff Mannheim

K. Ferd. Heckel, Kunststraße Abteilung: Radio-Vertrieb

Schönheitspflege Schmerz und nervöse Entzündung von Haaren, Wurzeln, Leberflecken

Eine kurze Mitteilung im Anzeigenteil unseres Blattes bringt in wenigen Stunden vielen Tausenden zur Kenntnis

Waffen Spezialhaus für Jagd- und Luxuswaffen Vorzügliche Jagdgewehre Kleinkaliber und Fiobertgewehre

Die Anmeldungen der Aufwertungsforderungen bitten wir ausnahmslos bei uns anmelden zu wollen

TÜCKMAR Goldene Medaillen Berlin, München, etc. zu haben bei Friedr. Schlamper

Das hat die Welt noch nicht gesehn: 4 Zimmer für 50 Pfg. zu erstehn!

Kauft Kriessbeschädigten-Lose zu 50 Pfg.
Besichtigt die Ausstellung von Hauptgewinnen bei **Jos. Reis Söhne, Mannheim, Neckarstr. 1, 4**, dortselbst Lose zu haben, sowie in allen durch unsere Plakate kenntlich gemachten 50 Verkaufsstellen. B210

National-Theater Mannheim
Samstag, den 15. November 1924
72. Vorstellung
7. Vorstellung außer Niela
Die Freier
 Lustspiel von Joseph Eichendorff. In freier Bearbeitung von Otto Zolt. Musik v. Ch. Lohsen. In Szene gesetzt von Francesco Silli. Musikalische Leitung: Karl Klaus. Bühnenbilder von Heinz Greie
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr
Orbin Adea Laura Wagner 47
Fera Elise von Seimen
Orat Leonhard Richard Eggarter
Hilbert Fieder Willy Hugo
Fitt, ein Schauspieler Ernst Langbrin
Schlender, ein Musikant Anon Gang
Walter, iker Walter Frenzenlein
Friedmann, Oberster Fritz Linn
Marie, seine Tochter Ebra Erdmann
Knod, Wenzelbank Ernst Siedeck
Ein Bote Josef Romer

Neues Theater im Rosengarten
Samstag, den 15. November 1924
Vorstellung Nr. 37
Die Strohwitwe
Operette in 3 Akten von August Neidhardt
Musik von Leo Hirsch
In Szene gesetzt von Alfred Landoy
Musikalische Leitung: Justav Mannebeck
Einstudierung der Tänze von Magda Hlawer
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Herzog Amalthea XXV Alfred Landoy
Prinzessin Ida, seine Tochter Friedel Dann
Erzprins Heinz, ihr Gatte Hellmann Neugebauer
Von Zirpwitz, Hofmarschall Karl Ziller
Der Vogt Georg Rothhaar 86
Lorchen, sein Mädel Adolf Karlinger
Hans, Ökonomiebesitzer Elise Dietz
Schreiber, Schauspielenbesitzer Paul Berger
Ein Frosch Hugo Vöorn
Ein Mädchen Louise Heinenberger
Margarete Ziehl

Rosengarten/Nibelungensaal
Sonntag abends 8 Uhr
3. Gesamtgastspiel des Heidelberger Stadttheaters zum 1. Male wiederholt:
Der Meisterboxer
Karten 70 Pfg. bis 2.40 Mk.
Im Rosengarten und Verkehrsverein 86

Sonntag, 16. Nov. abds. 8 Uhr, Harmonie D2, 6
Deutschlands Ja hell-bester Humorist
Kurt Graf
Das lachende Gesicht
bringt urwüchsigen, keimigen, wurzel-echten Bayernhumor, erzählt lustige Münchener Geschichten aus eigener Feder
Das Beste **Ludwig Thoma**
Ein Rucksack voll Scherzen u. Schmächen
Die 4 Fakultäten
Das denkbar interessanteste Mediziner-, Juristen-, Philosophen- und Theologen-
Spezialität! Mithumoresken, ein Theater voller Kassen-enthoheiten
Gewünschtes — Vg. gesendet.
Wer schlau ist, hole sich schnell einen guten Plan zum Verkauf zu Mk 1.—, 2.—, 3.— u. 4.— bei Hecker, O.S. 10, Musikhaus, P. 7, 14a, Blumenhaus Schwetzw. 11a und an der Abendkasse 8676

Karl Theodor-Künstlerspiele
Ab 16. November 1924 8612
Paul Rochelli
Deutschlands grösster Improvisator
Erna Mader
Die grösste Scherzhalt als „Frische Kommissarin“

B 6, 8 Weinstube Kornblume, B 6, 8
Probierstube der Südd. Weinstube.
Heute **Samstag** sowie **Sonntag** Abend
Künstler-Konzert.
Allbekannte gute Küche, prima Weine.
Zahlreichem Besuche sehr entgegen 8633
Emil Metz.

Hotel Prinz Carl, Neckargemünd
Fernruf 43 8620
Sonntag, den 16. November
Konzert
5 Uhr Tee
Küche und Keller bieten bei zivilen Preisen das Beste.
Bes.: Eugen Westhoff.
Zum Selbstkostenpreis abgegeben werden die vom Ausschalt gebildeten 8600
Anzug-, Mantel- und Hosens-Reste.
—Ratenzahlung gestattet—
Tuchlager **Keller, Seckelheimerstr. 80.**

Park-Hotel Mannheim

Morgen Sonntag, den 16. November, ab 7 1/2 Uhr abends

Konzert

im Festsaal

Es ist die Feinheit!
Moser-Roth
Schokolade u. Kakao
Drum iss u. trink!

Weinrestaurant Hotel Pfälzer Hof

am Paradeplatz
Jeden Sonntag abend erstklassiges *401
Künstler-Konzert.
Telephon 245 und 1670.
Rudolf Kritsch.

Weinrestaurant zum Fuchsbau

K 2, 20 — Bes. Frieda Kirsch — Tel. 3439
Anerkannt gute Küche — ff. offene und Flaschenweine
Täglich Künstler-Konzert

Kirchlich-positiv Vereinigung Mannheim.

Wir leben zu einem
VORTRAG
des Herrn Universitätsprofessors D. Jelle-Geidelberg über:
„Moderne Angriffe auf das Christentum“
am Dienstag, den 18. November, abends 8 Uhr in den großen Saal des R. 1, 1 alle Freunde anderer Gänge freundlich ein.
Eintritt ist frei!
Der Vorstand.

Gasthaus und Metzgerei zur goldenen Krone

VIERNBERG — Weinheimerstr. 66
Besitzer: Georg Schimpf
Empfehle über die Kirchweih 16. u. 17. XI. 24 meine *5330
ff. Weine sowie vorzügl. Küche

Gemeindeverein der Trinitatiskirche Mannheim.

Jahresversammlung
am Sonntag, den 16. November 1924, abends 10 1/2 Uhr im Saal P. 4, 5 9
mit Vortrag des Herrn Stadtpfarrers Mann über „die gegenwärtige Lage des Protestantismus.“ 8/32
Die Trinitatstorgemeinde ist hierzu freundlich eingeladen.
Eintritt frei!
Der Vorstand.

Heute Samstag 15. November

Eröffnung des Trocadero
(Apollo-Theater)
Vornehmste Abendunterhaltung
Beginn 10 1/2 Uhr
Mac Briele, in seinen Parodien,
Anny Flottwell, Stimmungslagerin,
Käthe Geroldy, in ihren Tänzen,
Zwei Osteros, Stepp- und Parodie-Tänze,
Grete Greiff
Fünf Milos, Plastik
Jazz-Kapelle des Hamburg-Amerika-Damplax Allee 11111.
Eintritt einseitig Garderobe und Programm pro Person 2.— 51 4

Höchster Komfort auf den Dampfern der amerikanischen Regierung.

Alle Passagiere hin- und auf den Dampfern der United States Lines genießen Komfort und aufmerksamste Bedienung. Die Kabinen der United States sind geräumig, hell, gut ventiliert, bequem und geschmackvoll eingerichtet. Ausgezeichnete und abwechslungsreiche Küche. Höfliche Offiziere und Mannschaften widmen sich ganz besonders denjenigen, die zum ersten Male nach Amerika fahren. Regelmässige Abfahrten von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York. Verlangen Sie — kostenfrei — den illustrierten Prospekt und Segeltagen.

United States Lines

BERLIN W. 1. MANNHEIM
Unter den Linden 1. Ludwigsstr. 17. 17. 17. 17.
General-Vertr.: Norddeutscher Lloyd Bremen

Sehr geehrter Herr Weinert!
Als wir am Donnerstag über den „Rosenmontag“ sprachen, war ich eigentlich noch so ergriffen und aufgereggt, daß ich Ihnen meinen Dank für die wundervolle Arbeit nicht so ausdrücken konnte wie es mir Herzensbedürfnis war. Lassen Sie mich es heute nachholen und Ihnen versichern, daß ich es bedauere, daß mein Mann diesen Film nicht mehr bewundern konnte. 8194

Selma Hartleben
Ein Brief der Witwe Otto Frisch Hartleben an den Regisseur des „Rosenmontag“

Der Film läuft mit großem Erfolg im hiesigen
Palast-Theater
Vorführungen 4, 6, 8 Uhr

Männergesang-Verein „Concordia“ Mannheim, „Teutonia“ Feudenheim

Sonntag, den 16. November, nachm. 3 Uhr im Nibelungensaal
Konzert
Mitwirkende:
Hjörn Tälén, Tenor, Staatsoper Berlin.
Hans Fiedler, Basson, Nat.-Theater Mannheim —
Max Pöbler, Pöblist, Nat.-Theater Mannheim —
Das ges. Orchester des Nat.-Theaters Mannheim.
Einzeltickets Mk 3.50, 2.50, 1.50 in den Vorverkaufsstellen: Hecker, O.S. 11, Musikhaus P. 7, 14a, Blumenhaus, Tattersall Schwetzw. 11a und an der Abendkasse. 8622

Steno-Kurse!
Nächsten Sonntag: Anhängertour im Gymnasium. *5305
Nächsten Dienstag: Depositionen in K1 Rosenaustr. 11. *5306
Eingelunterricht billig.
Lehrerverband: M. Kohler
-Mediplatz 2.

Sport-Westen

Ununterbrochen von 8 1/2 Uhr morgens bis 6 1/2 abends geöffnet.



Sport-Westen
Wolle im Damen- und Herren- u. modernen Farben und gewirkt in 11 die neuesten Schöpfungen R. 50, 16.75, 14.50, 12.50
Kindersportwesten
Wolle . . . 8.50, 6.50, 5.75, 5.50
Ueberzieh-Blusen
Wolle, best. u. dunkel 6.50, 4.95
Warme Unterkleidung
Schlupfhose
prima Trikot, west. Schnitt 2.95
Hemdhemde leichter Trikot beste Verarbeitung . . . 4.50

Gratis erhält jeder Kunde beim Einkauf von M. 10.— 1 echtes Lederfäschchen mit 1 handfilzten lein. Einlaufseitz.

Strumpf-Hornung Mannheim 075

Pelzwaren Verkäufe.

1. Ansatz *5888
Culaway
für mittl. (schöne) Fig., zu verkaufen Preis 80 M., Sonntag, Ab. 5. St. 11a.
4 Stück jährliche **Hühner**
1/2 Jahr alt, Bollenhühner (Rübe), 1 und 2 Eier (schon zu verkaufen, aber nur alles zusammen. *5407
Eitel, Buehr, 24, post. *5321